

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDESRATES am 21.Juni 1996

Beginn: 18.00 Uhr

Ende:20.50 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Alois Haschberger
2. Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. gf. GR Johann Dreschkay | 14. GR Franz Schattner |
| 2. gf. GR Franz Semler | 15. GR Theresia Walder |
| 3. gf. GR Alfred Stachelberger | 16. GR Ludwig Binder |
| 4. gf. GR Johann Haslinger | 17. GR Werner Faschauner |
| 5: gf. GR Ing. Stefan Flor | 18. GR Günther Fröhlich |
| 6. gf. GR Ute Nagl | 19. GR Paul Kuselbauer |
| 7. gf. GR Josef Kleindienst | 20. GR Walter Ribolits |
| 8. GR Martin Bauer | 21. GR Werner Pfeiffer |
| 9. GR Walter Winkelbauer | 22. GR Gerhard Hausner |
| 10. GR Gabriele Walcher | 23. GR Erwin Schön |
| 11. GR Anton Hameder | 24. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 12. GR Mag. Hans Dachler | 25. GR Michael Edinger |
| 13. GR Werner Kriber | |

entschuldigt: GR Gabriele Golda, GR Franz Primmer

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

Der Bürgermeister erklärt, daß von allen vier im Gemeinderat vertretenen Fraktionen einvernehmlich beschlossen wurde, den Pkt 15 von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen.

1) Angelobung von Mitgliedern zum Gemeinderat

Der Bürgermeister verliest die Rücktrittsschreiben der Gemeinderäte Ingrid Hanzl und Franz Haider.

Seitens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion werden Frau Gabriele Walcher und Herr Walter Winkelbauer als Nachfolger nominiert und vom Bürgermeister mittels Handschlag als Gemeinderäte angelobt.

2) Neubesetzung von Gemeinderatsausschüssen

Durch das Ausscheiden der Gemeinderäte Hanzl und Haider ist eine Neubesetzung von Gemeinderatsausschüssen erforderlich:

Über Vorschlag der SPÖ-Gemeinderatsfraktion werden nachstehende Ausschüsse wie folgt besetzt:

Finanz- und Personalausschuß: Gabriele Walcher

Wald- und Liegenschaftsausschuß: Walter Winkelbauer

Umweltausschuß: Walter Winkelbauer

Prüfungsausschuß: Gabriele Walcher

3) Verlesung des letzten Protokolls

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls zu verzichten, da dieses dem Sitzungsverlauf entspricht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4) Einlauf

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Zuteilung und Abrechnung der Bundesertragsanteile für die Monate Februar, März, April und Mai 1996.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der röm.kath. Pfarre St. Andrä, Kirchenplatz 3, die für die Überweisung der Subvention in der Höhe von S 18.000,- dankt.

Mit Schreiben vom 14.3.1996 dankt die Firma Ilbau GesmbH, Hausleiten, für die Beauftragung mit der Durchführung der Straßenbauarbeiten 1996.

Vom NÖ Bildungs- und Heimatwerk wurde OSekr. gf. GR Johann Dreschkay zum neuen Ortsstellenleiter der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern ernannt.

LH Dr. Erwin Pröll informiert die Gemeinde über Straßenbaumaßnahmen auf der LH 2009 (Baulos Hadersfeld 0D, L 2009, km 2,800 bis km 3,900). Die Baukosten betragen S 1,2 Mio.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Organisation Special Olympics, die der Marktgemeinde für die finanzielle Unterstützung bei der Durchführung der Internationalen Österr. Winterspiele 1996 für behinderte Menschen dankt.

Mit Schreiben vom 16.5.1996 dankt die Studentenverbindung „MARKOMANNIA“ dem Bürgermeister für die Teilnahme an der Agape am 28.4.1996 und für das während des Festkommerses am 27.4.1996 durch den Vizebürgermeister überreichte Geschenk.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von LH-Stellvertr. Ernst Höger, wonach in der Sitzung der Siedlungswasserwirtschaftskommission vom 22.5.1996 beschlossen wurde, für den Neubau der Verbandskläranlage St.Andrä-Wördern/Zeiselmauer einen Annuitätenzuschuß von 28 % zu gewähren.

LR Hans Jörg Schimanek dankt der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern für das Schreiben, welches ihm von der Gemeinde in Anerkennung seiner Bemühungen um den Neubau der Kläranlage übermittelt wurde.

Vom Amt der Landesregierung wurde der Gemeinde aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds für den Neubau des Kindergartens Wördern II eine Sockelbeihilfe (20 % der Kosten) in der Höhe von S 1, 68 Mio für das Jahr 1996 gewährt.

Mit Schreiben vom 18.6.1996 teilt LHStv. Ernst Höger mit, daß seitens des Amtes der NÖ Landesregierung der Gemeinde eine Bedarfszuweisung in der Höhe von
S 665.000,-- für Feuerwehrrhäuser
S 285.000,-- für Straßen- und Brückenbau
S 90.000,-- für Güterwegeerhaltung und
S 91.868,-- für Bedarfszuweisungen I (erweiterte Strukturhilfe)
gewährt wird.

Seitens des NÖ Wasserwirtschaftsfonds werden dem Gemeindeabwasserverband St. Andrä-Wördern/Zeiselmauer für den Bauabschnitt 02 unter Zugrundelegung von Investitionskosten in der Höhe von S 65,890.000,-- nicht rückzahlbare Förderungsmittel im Ausmaß von 5% der Investitionskosten, höchstens jedoch ein Beitrag in der Höhe von S 3,295.000,-- zugesichert.

5) Prüfbericht vom 30.5.1996

GR Mag. Ruffingshofer verliest den Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 30.5.1996. Die Stellungnahmen des Kassenverwalters bzw. des Bürgermeisters hiezu werden von gf. GR Stachelberger verlesen.

6) Auftragsvergaben für den Volksschulzubau

6.1 Gewichtsschlosserarbeiten

6.2 Errichtung von Sportanlagen

6.3 Lüftungsanlage (Umbau u. Erw. d. best. Anlage)

6.4 Schultafeln

6.5. Möbeltischlerarbeiten (Einbaumöbel)

6.6. Möblierung (Tische u. Sessel)

6.7. Garderoben

6.8 Tagesbetreuung

6.9 Beleuchtung /Gangbeleuchtung und

Beleuchtung /Raumbeleuchtung

6.10 Außenanlagen

Gf. GR Dreschkay berichtet, daß nach erfolgter Ausschreibung und Überprüfung der Angebote durch Arch. Dipl. Ing. Schmid vom Baubeirat in seiner Sitzung am 13.5.1996 Vergabevorschläge erstellt wurden. Die Auswahl der Möblierung wurde der Volksschuldirektion und dem Lehrkörper freigestellt, welche den Möbeln der Firma Schulmöbel, Kufstein, den Vorzug gaben. Aufgrund von weiteren Preisverhandlungen konnte ein Preisnachlaß erzielt und der Preis des Bestbieters sogar geringfügig unterschritten werden.

Nach Rücksprache mit der Direktion kann die Pos. Konferenzzimmer entfallen, da mit dem derzeit vorhandenen Raumangebot das Auslangen gefunden wird.

Der Gesamtaufwand für den VS-Zubau beträgt S 2,391.067,72.

Gf. GR Dreschkay stellt den Antrag, die Aufträge an folgende Firmen als Billigstbieter zu nachstehend angeführten Preisen zu vergeben:

- 1) Gewichtsschlosserarbeiten: Fa. Schmid, St.Andrä, S 41.004,--
- 2) Errichtung von Sportanlagen: Fa. Ilbau, Wien, S 565.758,--
- 3) Lüftungsanlage (Umbau u. Erweiterung der bestehenden Anlage) :
Fa. Schmid, Rohrendorf, S 49.348,80
- 4) Schultafeln: Fa. Sappl, Heidenreichstein, S 87.150,72
- 5) Möbeltischlerarbeiten (Einbaumöbel), Fa. Schulteis, Klosterneuburg, S 443.184,--
- 6) Möblierung (Tische, Sessel) , Fa. Schulmöbel, Kufstein, S 397.800,--
- 7) Garderoben, Fa. Schulmöbel, Kufstein, S 120.768,--
- 8) Tagesbetreuung, Fa. Schulmöbel, Kufstein, S 213.088,--
- 9) Beleuchtung
 - a) Gangbeleuchtung, Fa. Schmidberger, St.Andrä-Wördern, S 102.003,60
 - b) Raumbelichtung, Fa. Schmidberger, St.Andrä-Wördern, S 235.747,20
- 10) Außenanlagen (Traufenpflaster), Fa. Ilbau, Hausleiten S 185.700,--

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7) Auftragsvergaben f. d. Kindergartenneubau Wördern II

7.1 Beleuchtungskörper

7.4 Grüngestaltung

7.2. Möbeltischlerarbeiten (Einbaumöbel)

7.5 Außenspielgeräte

7.3 Möblierung (Tische, Sessel u. bewegl. Kästen)

Gf. GR Dreschkay berichtet, daß die Arbeiten für den Kindergartenneubau Wördern II von Arch. Dipl.Ing. Schmid ausgeschrieben und die Angebote überprüft wurden.

Er stellt den Antrag, die Arbeiten entsprechend den Vergabevorschlägen des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur an nachstehend angeführte Firmen als Billigstbieter zu den genannten Preisen zu vergeben:

- 1) Beleuchtungskörper: Fa. Schmidberger, St.Andrä-Wördern, S 295.372,80
- 2) Möbeltischlerarbeiten (Einbaumöbel), Fa. Schulteis, Klosterneuburg, S 715.080,--
- 3) Möblierung (Tische, Sessel und bewegl. Kästen), Fa. Eibe, Wien (furierte Ausführung)
S 493.030,80
- 4) Grüngestaltung: Fa. Reiter, S 113.200,--
- 5) Außenspielgeräte: Fa. Reiter, welche nach Rücksprache die Möbel zum gleichen Preis und zur gleichen Qualität wie die Firma Eibe anbietet, S 220.476,60

Insgesamt sollen Aufträge in der Höhe von S 1,837.160,20 vergeben werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8) Auftragsvergabe f. Kindergarten Hintersdorf - Möblierung (Garderoben)

Gf. GR Dreschkay berichtet, daß die Ausschreibung für den Umbau der Garderoben im Kindergarten Hintersdorf ebenfalls durch das Büro Arch. Schmid erfolgte. Er stellt den Antrag, die Fa.Alpenkid, Waidhofen, die nach Überprüfung der Angebote als Billigstbieter ermittelt wurde, bei einer Auftragssumme von S 42.240,-- mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9) Darlehensaufnahme f. Kindergartenneubau Wördern II

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der NÖ. Landesregierung vom 15.5.1996, wonach der Gemeinde aus Mitteln des Nö. Schul- und Kindergartenfonds für den Neubau des Kindergartens Wördern II bei anerkannten Kosten in der Höhe von S 8,400.000,-- eine Sockelbeihilfe (20 % der Kosten) von S 1,68 Mio für das Jahr 1996 zur Verfügung gestellt wird.

Weiters wird eine Beihilfe (Annuitätenzuschuß) in der Höhe von 6,53 % Zinsen für ein nach der Finanzkraft ermitteltes fiktives Darlehen von S 4,074 Mio der abgerechneten Kosten gewährt (Laufzeit 15 Jahre, dekursiv, halbjährlich).

Gf. GR Stachelberger berichtet, daß nach beschränkter Ausschreibung für die Darlehensaufnahme zur Finanzierung dieses Bauvorhabens die Angebote über Vorschlag des Finanzausschusses der Kanzlei Riedl, Pircher & Partner KG, Tulln zur Überprüfung und Auswertung übermittelt und von dieser folgender Vergabevorschlag eingebracht wurde:

Das Darlehen in der Höhe von S 4,074 soll bei der PSK mit einer Laufzeit von 15 Jahren bei einem Fixzinssatz von 5,5 % aufgenommen werden. Ab dem sechsten Jahr sollen eine Bindung an die SMR +-0 erfolgen oder neuerliche Konditionsverhandlungen geführt werden.

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, der Darlehensaufnahme zu obgenannten Bedingungen zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10) Auftragsvergabe f. Kanalbauarbeiten in Wördern, Dammstraße u. Wildenhaggasse

Der Ressortleiter gf. GR Semler erklärt, daß die Erd- und Baumeisterarbeiten sowie Rohrlieferungen zur Errichtung der Kanalisation in der Dammstraße bzw. Wildenhaggasse durch Dipl. Ing. Pfeiller beschränkt ausgeschrieben wurden.

Bei der am 21.5.1996 erfolgten Anbotseröffnung wurde aus sechs anbietenden Firmen die Firma Ilbau, Hausleiten, bei einer Auftragssumme von S 908.992,-- (exkl. MWSt.) als Billigstbieter ermittelt.

Er stellt den Antrag, die Firma Ilbau mit der Durchführung der Kanalbauarbeiten in der Dammstraße bzw. Wildenhaggasse zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11) Schülerbetreuung, Einrichtung und Finanzierung einer dritten Hortgruppe

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der NÖ Volkshilfe vom 1.2.1996, die um Zuweisung weiterer Räumlichkeiten für das Kinderhaus St. Andrä-Wördern ersucht, da aufgrund des angemeldeten Bedarfes ab dem Schuljahr 1996/97 eine dritte Hortgruppe geführt werden müßte.

Gf. GR Dreschkay erklärt, daß die Angelegenheit im Ausschuß f. Schule, Sport, Kultur und Soziales behandelt wurde. Auf Anfrage hat die Schulleitung erklärt, daß die Schülerbetreuung weiterhin durch die NÖ Volkshilfe, die als sehr positiv beurteilt wird, erfolgen soll.

Gf. GR Dreschkay stellt den Antrag, die Gemeinde möge im VS-Zubau die notwendigen Räume zur Verfügung stellen und die Betriebskosten wie bisher übernehmen.

Da seitens der Arbeitsmarktverwaltung die Personalkosten für die dritte Gruppe nicht mehr gefördert werden, besteht ein Finanzierungsbedarf, der einerseits durch die Anhebung des Elternbeitrages von derzeit S 2.200,-- auf S 2.500,-- inkl. Mittagessen bzw. durch einen Gemeindebeitrag ab 1.1.1997 in der Höhe von rd. S 59.000,-- gedeckt werden soll.

Allenfalls können die Erziehungsberechtigten aufgrund der sozialen Verhältnisse um Gewährung einer Beihilfe ansuchen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12) Raumvergabe in Alter Volksschule St. Andrä

Der Bürgermeister verliest das Schreiben des Vereines Kreamont, der unter Hinweis auf eine steigende Schülerzahl um Vermietung weiterer Räume ersucht. Gf. GR Dachler, der Obmann des Vereines Kreamont, verläßt als befangen den Sitzungssaal.

Gf. GR Dreschkay erläutert, daß die Angelegenheit in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Soziales behandelt und die Empfehlung ausgesprochen wurde, dem Verein zwei weitere Räume im oberen Stockwerk der Alten Volksschule zur Verfügung zu stellen, wofür sich die Jahresmiete inkl. Betriebskosten von S 35.000,-- auf S 70.000,-- erhöht.

In diesem Gebäude ist auch die von der Gemeinde geführte Musiksschule untergebracht, die laut Angabe des Leiters der Musikschule mit einem zusätzlichen kleineren Raum im Erdgeschoß das Auslangen findet.

Dem Verein „Bunte Welt“, der ein Kleinkinderhaus führt und ebenfalls um Vermietung eines Raumes angesucht hat, soll der größere Raum (bisher Kinderhaus) gegen eine Jahresmiete inkl. Betriebskosten in der Höhe von S 20.000,-- zugewiesen werden.

Über Vorschlag des Bürgermeisters werden die Vermietungen an den Verein Kreamont bzw. an das Kinderhaus getrennt abgestimmt.

Aufgrund der Ausschlußempfehlung stellt gf. GR Dreschkay den Antrag, dem Verein Kreamont ab dem Schuljahr 1996/97 zwei weitere Räume zu obgenannten Konditionen zu vermieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Mag. Dachler nimmt wieder an der Sitzung teil.

Gf. GR Dreschkay stellt den Antrag, entsprechend der Auschußempfehlung dem Kleinkinderhaus „Bunte Welt“ ab dem Schuljahr 1996/97 einen Raum zu obgenannten Konditionen zu vermieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13) Löschung des Wieder- und Vorkaufsrechtes ob EZ. 1045, KG St.Andrä

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach ob der Liegenschaft EZ. 1045, KG St. Andrä im Jahre 1979 das Wieder- und Vorkaufsrecht zugunsten der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern bis zur Erteilung der Benützungsbewilligung einverleibt wurde. Da diese Rechte bereits gegenstandslos geworden sind, weil die Benützungsbewilligung für das errichtete Eigenheim erteilt worden ist, wird um Löschung der Eintragung ersucht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Löschung des Vor- und Wiederkaufsrechtes ob der Liegenschaft EZ 1045, KG St. Andrä zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14) Lieferübereinkommen mit EVN für Erdgaslieferung

Gf. GR Ing. Flor erläutert den Sachverhalt, wonach anlässlich einer Besprechung am 9.5.1996 mit Herrn Fröhlich und Herrn Ing. Böhm von der EVN ein Sondertarif für Gaslieferungen für Gemeindeobjekte erzielt werden konnte. GR Mag. Ruffinghofer dankt GR Fröhlich für seine Initiative, da durch diese Vereinbarung eine Kostenersparnis von über S 99.000,-- pro Jahr erreicht werden kann. Dieser Tarif soll auch bei der Hauptschulgemeinde zur Anwendung kommen; die Rückverrechnungsmodalitäten wurden festgelegt.

Gf. GR Ing. Flor, stellt den Antrag, dem Lieferübereinkommen mit der EVN zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15) Geltendmachung des Wiederkaufsrechtes ob EZ. 19, KG Greifenstein

Dieser Punkt wird im Einvernehmen mit allen vier Fraktionen von der Tagesordnung dieser Gemeinderatssitzung abgesetzt.

16) Beauftragung einer Hausverwaltung für gemeindeeigene Wohnobjekte

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach die Gemeinde beabsichtigt, die Verwaltung der gemeindeeigenen Objekte einer Hausverwaltung zu übertragen.

Nach Überprüfung der Anbote, wobei aufgrund einer nochmaligen Kontaktaufnahme von sämtlichen Anbietern die von der Gemeinde vorgegebenen Konditionen akzeptiert wurden, kam der Vorstand in seiner Sitzung am 11.6.1996

zur Ansicht, daß unter Berücksichtigung der Ortsansässigkeit der Firma Rest Gebäudeverwaltung der Vorzug gegeben werden soll.

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, die Firma Rest mit der Verwaltung der gemeindeeigenen Objekte ab 1.7.1996 zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17) Auftragsvergaben für Erneuerung der Wasserleitung in Hadersfeld

17.1 Erd- u. Baumeisterarbeiten

Der Bürgermeister berichtet, daß die Arbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung in Hadersfeld beschränkt ausgeschrieben wurden. Anlässlich der Anbotsöffnung am 11.6.1996 wurde die Firma Ilbau, Hausleiten, mit einer Anbotssumme von S 357.108,-- als Billigstbieter für die Durchführung der Erd- und Baumeisterarbeiten ermittelt.

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, den Auftrag zu obgenanntem Preis an die Firma Ilbau zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17.2. Lieferung d. Rohr- u. Installationsmaterials

Der Vizebürgermeister verläßt als befangen den Sitzungssaal.

Der Auftrag für die Lieferung des Rohr- und Installationsmaterials soll aufgrund der Ausschreibung an die Firma Steinböck GesmbH, Kirchbach, welche das Material zum Preis von S 359.766,97 anbietet, als Billigstbieter vergeben werden. Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, die Firma Steinböck mit der Lieferung des Rohr- und Installationsmaterials zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Vzbgm. Seidl nimmt wieder an der Sitzung teil.

18) Errichtung eines Hartplatzes für Roller-Hockey in Altenberg

Gf. GR Dreschkay erklärt, daß für die Errichtung eines Roller-Hockey-Platzes in Altenberg laut Kostenvoranschlag der Firma Ilbau mit einem Betrag in der Höhe von S 300.000,-- zu rechnen ist. Vom Roller-Hockey-Club „Red Dragons“ wurde der Gemeinde ein Finanzierungsbeitrag in der Höhe von S 100.000,-- in Form einer Mietzinsvorauszahlung angeboten. Dessenungeachtet soll der Platz jedoch auch anderen Vereinen bzw. Personen zur Verfügung stehen. Die Spielplatzbande wird vom Verein über Sponsoren zur Verfügung gestellt bzw. montiert werden. Für den Gemeindeanteil wurde mit der Firma Ilbau ein Zahlungsziel mit Jänner/Feber 1997 vereinbart.

Er stellt den Antrag, auf dem Areal im Anschluß an den Spielplatz beim Kindergarten Altenberg unter diesen Voraussetzungen einen Roller-Hockey-Platz zu errichten.

Gf. GR Nagl erklärt, daß von sportbegeisterten Jugendlichen der Wunsch nach Herstellung eines Beach-Volley-Platzes an sie herangetragen wurde. Dazu erklärt Gf. GR Dreschkay, daß eine derartige Anlage im Lageplan bereits vorgesehen ist. Der Platz soll im kommenden Jahr errichtet werden; die Herstellungskosten sind bei der Budgeterstellung 1997 zu berücksichtigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19) Subventionsvergaben

Der Bürgermeister stellt den Antrag, entsprechend den Vorberatungen im Vorstand folgende Subventionen zu vergeben:

S 40.000,-- Evangelische Pfarre für die Einrichtung der neuen Kirche, wobei der Betrag bereits bei Eröffnung des neuen Gotteshauses überreicht wurde.

S 29.300,-- Verein für Volkstanz und Geselligkeit, Kirchbach, Subvention anlässlich des 10-jährigen Bestandsjubiläums, die zum Ankauf eines Musikinstrumentes verwendet werden soll

S 250.000,-- UNION St. Andrä-Wördern, Subvention für Baukosten beim Clubhaus bzw. der Sportanlage

S 22.000,-- NÖ Zivilschutzverband - Subventionsbeitrag für die Jahre 1995 und 1996

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

20) Grundverkauf in der Badesiedlung, KG Altenberg

Gf. GR Stachelberger erinnert, daß bei Erstellung des Budgets für das Jahr 1996 beschlossen wurde, eine teilweise Bedeckung durch Grundverkäufe in der Badesiedlung vorzunehmen.

Entsprechend der Empfehlung des Finanz- und Badesiedlungsausschusses vom 30.5.1996 soll im Bereich Jägerweg - Tiergartenweg eine Fläche von insg. 19.430 m², wobei das genaue Ausmaß erst im Zuge einer Vermessung ermittelt werden kann, zum Preis von S 680,--/m² veräußert werden. Bei der Vermessung soll eine künftige Straßenbreite von 6,0 m berücksichtigt werden.

Als Termin für die Deponierung eines allfälligen Kaufinteresses wird der 31.7.1996, als Zahlungsziel für die Entrichtung des Kaufpreises der 30.9.1996 festgesetzt. Sämtliche Kosten für die Vermessung, Vertragserrichtung und Grundbuchsdurchführung gehen zu Lasten der Käufer.

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, dem Verkauf dieser Grundstücksfläche zu den obgenannten Konditionen zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

21) Auftragsvergabe der Erd- u. Baumeisterarbeiten f. Erdgasverlegung in Hadersfeld

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Firma Graf, die neuer Vertragspartner der EVN ist und die Arbeiten zu den Bedingungen des Jahresbauvertrages der EVN

Tulln anbietet, mit der Durchführung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Erdgasverlegung in Hadersfeld zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

22) Auftragsvergabe f. d. Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Hadersfeld u.

Hintersdorf

Gf. GR Semler stellt den Antrag, die Firma Schmidberger mit der Durchführung der Arbeiten für die Erweiterung der Ortsbeleuchtung in Hadersfeld, wofür mit Kosten in der Höhe von S 1.017.671,-- zu rechnen ist, zu beauftragen.

Der Auftrag für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Hintersdorf soll an die Firma Mayer GesmbH, Königstetten vergeben werden. Die Kosten belaufen sich auf S 284.605,20.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

23) Auftragsvergabe f. Beschilderung Donauradweg u. Tourismusinformationen

Gf. GR Kleindienst erklärt, das der mündlich erteilte Auftrag an die Firma Werbeklaus GesmbH, die mit der Herstellung der Beschilderung des Donauradweges und der Tourismusinformationen, wofür laut Anbot ein Preis von S 21.750,-- in Rechnung gestellt wird, beauftragt wurde, nunmehr schriftlich fixiert werden soll. Als Termin für die Erfüllung des Auftrages wird der 15.7.1996 festgesetzt, ansonsten der Auftrag storniert werden soll.

Er stellt den Antrag, der Auftragsvergabe zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

24) Resolution betreffend die Errichtung des Internat. Donauradweges

Der Bürgermeister erklärt, daß in der letzten Vorstandssitzung einstimmig die Verfassung einer Resolution beschlossen wurde, wonach der zuständige Minister um Unterstützung bei der Herstellung des Internationalen Donauradweges ersucht werden soll. Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Resolution, wonach zwei gleichberechtigte Routen (Greifenstein-Süd und Greifenstein-Nord) geführt werden sollen, zuzustimmen und ersucht die Fraktionsvorsitzenden um Mitunterfertigung der Resolution.

Gf. GR Nagl erklärt, daß sie zwar die Meinung vertrete, daß der Internationale Radweg nicht durch ein Bade- und Erholungsgebiet führen sollte, doch werde sie die Resolution mittragen.

Gf. GR Kleindienst erklärt, daß die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern die einzige Gemeinde ist, wo zwei Radwege geführt werden sollen. Seiner Meinung nach stelle diese Lösung jedoch die einzige Möglichkeit dar, den Konflikt zu lösen.

GR Kuselbauer gibt zu bedenken, daß - falls nur die Radwegtrasse am nördlichen Altarmufer errichtet wird - der Weg über die Schwelle im Falle eines Hochwassers unbenützbare wird.

Der Vizebürgermeister ersucht, trotz der nicht unumstrittenen Routenführung einen einstimmigen Beschluß zu fassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

25) Nachrüstung der WC-Anlage (Altarm- Badewiese)

Gf. GR Kleindienst berichtet, daß auf Wunsch von OV GR Krieger die Toiletanlagen in der Badesiedlung aus hygienischen Gründen und zwecks besserer Reinigung, mit Nirosta verkleidet werden sollen.

Aufgrund der budgetären Situation kann jedoch derzeit nur die Toiletanlage in der Badebucht nachgerüstet werden. Die Kosten hierfür betragen S 5.800,-- pro Einheit, d.s. insg. S 23.200,--.

Er stellt den Antrag, die WC-Anlage in der Badebucht mit einer Nirostaverkleidung auszustatten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

26) Aufräumungs und Sanierungsarbeiten in der Hagenbachklamm

Gf. GR Kleindienst berichtet, daß durch Unwetter in der Hagenbachklamm erhebliche Schäden entstanden sind. Es wurden mehrere Begehungen, an der auch Vertreter von Landes- und Bundesdienststellen, sowie der Diözese St. Pölten teilnahmen, durchgeführt. Das Protokoll der letzten Begehung wird von gf. GR Kleindienst verlesen.

Von OR Dipl.Ing. Schmitt, dem Vertreter der Österr. Wildbach- und Lawienverbauung, wurde angeboten, ein Projekt zur Sanierung der Klamm zu erarbeiten. Für die Aufbringung des 20 %-igen Anrainerbeitrages wäre die Pfarre St. Andrä als Grundeigentümer zuständig. Die Gemeinde müßte für diesen Betrag in Vorlage treten, wobei für die Pfarre die Möglichkeit besteht, eine teilweise Refundierung aus dem Katastrophenfond zu erlangen.

Er stellt den Antrag, an den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung ein Ansuchen um Projekterstellung zu richten.

Vzbgm. Seidl stellt fest, daß die Sanierungsmaßnahmen notwendig sind, doch sollten diese so durchgeführt werden, daß die Natürlichkeit der Klamm weitgehend erhalten bleibt.

Gf. GR Kleindienst stellt fest, daß sich der Wirtschafts- und Tourismusausschuß, dem die Behandlung dieses Problems übertragen wurde, seiner Verantwortung bewußt ist. Anlässlich eines Gespräches mit OR DI Schmitt wurde von diesem erklärt, daß zwar noch kein konkretes Projekt vorliegt, bei den Baumaßnahmen jedoch auf die Erhaltung der jetzt vorhandenen natürlichen Gegebenheiten großer Wert gelegt wird.

Zur Feststellung des Bürgermeisters, er würde es begrüßen, wenn einige der Personen, die sich an der Unterschriftenaktion gegen eine Kanaltrassenführung

durch die Klamm beteiligt hatten, auch bei den Aufräumungsarbeiten ihre Unterstützung anbieten würden, stellt Gf. GR Nagl fest, daß derartige Arbeitseinsätze nicht von jedermann durchgeführt werden könnten und die Leute nicht aufgerufen seien, sich selbst in Gefahr zu bringen.

Gf. GR Stachelberger ersucht, den Konsens, der hinsichtlich der Trassenführung des Kanales Hintersdorf / Kirchbach erzielt werden konnte, nicht aufs Spiel zu setzen und an dem Beschluß, der in der Dezembersitzung des Vorjahres einstimmig gefaßt wurde, festzuhalten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung um Erstellung eines Projektes und Durchführung der notwendigen Maßnahmen zur Sanierung der Klamm zu ersuchen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gf. GR Kleindienst berichtet weiters, daß durch einen umgestürzten Baum eine Brücke in der Klamm total zerstört wurde. Von der Pioniertruppenschule Klosterneuburg wurde angeboten, diese Brücke, die ursprünglich seitens der Bauabteilung des Landes Nö wiederinstandgesetzt hätte werden sollen, im Rahmen eines Ausbildungseinsatzes zu bauen.

Seitens der Gemeinde müßten nur die Materialkosten und ein Betrag von ca. S 10.000,--, der der PiTS für den Ankauf von Elektrogeräten zur Verfügung gestellt werden soll, aufgebracht werden.

Außerdem wurden von der Pioniertruppenschule Klosterneuburg Aufräumarbeiten durchgeführt, sowie zwei beschädigte Brücken saniert. Von der Gemeinde wurde die Verpflegung der Soldaten übernommen. Als Ausgleich für diese Arbeiten soll ein Betrag in der Höhe von ca.

S 10.000,--, der von der Pioniertruppenschule für die Anschaffung von Drucksorten verwendet werden wird, zur Verfügung gestellt werden.

Die PiTS Klosterneuburg wurde bei den Arbeiten vom Verein „Naturpark Eichenhain“ bzw. „Verein historischer Fahrzeuge“ unterstützt. Beiden Vereinen soll das entfernte Holz überlassen bzw. dem Verein „Historische Fahrzeuge“ auf Vorschlag des Bürgermeisters die geleisteten Arbeitsstunden finanziell abgegolten werden. Gf. GR Kleindienst erklärt, daß der Verein das Geld für soziale Zwecke zur Verfügung stellen wird. Gf. GR Kleindienst stellt den Antrag, die finanziellen Mitteln für sämtliche oben angeführte Arbeiten zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

27) Gemeindeabwasserverband St. Andrä-Wördern /Zeiselmauer, Förderungsvertrag mit Österr. Kommunalkredit AG für Neubau d. Verbandskläranlage, Haftungserklärung

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Österr. Kommunalkredit AG vom 3.6.1996, wonach dem Gemeindeabwasserverband St. Andrä-Wördern /Zeiselmauer mitgeteilt wird, daß in der Sitzung der Siedlungswasserwirtschaftskommission vom 22.5.1996 das Projekt des Gemeindeabwasserverbandes „Errichtung einer Verbandskläranlage“ positiv beurteilt wurde. Für dieses Projekt wird unter Zugrundelegung von förderbaren

Gesamtinvestitionskosten in der Höhe von S 65,890.400,-- ein Fördersatz von 28,8 %, somit eine Förderung im Nominale von S 18,449.312,-- in Form eines Zinsen- und/oder Annuitätenzuschuß gewährt.

Für diese Förderung ist mit der Österr. Kommunalkredit AG als Abwicklungsstelle ein Förderungsvertrag abzuschließen. Das Schreiben der Kommunalkredit AG sowie der Haftungsvertrag werden vom Bürgermeister verlesen.

Gleichzeitig liegt vom Land Nö eine Zusicherung über eine Förderung im Ausmaß von 5% der Investitionskosten von S 65,890.000,-- von max. S 3,295.000,-- vor, die als nicht rückzahlbare Förderungsmittel in Form von Jahresquoten ausbezahlt werden.

Auf die Anfrage von GR Binder erläutert der Bürgermeister, daß auch die Verbandsgemeinde Zeiselmauer eine Erklärung über ihre anteilige Haftung abgeben muß.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Übernahme der Haftung zuzustimmen, um den Baubeginn zu gewährleisten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

28) GEWOG-Wohnhausanlage Wördern, Eduard-Klinger-Straße - Benennung nach verstorbenem Altbgm. Franz Pasruck

Der Bürgermeister erklärt, daß vor kurzem die neue Wohnhausanlage in der Eduard-Klinger-Straße seiner Bestimmung übergeben werden konnte. In Würdigung und Anerkennung der Verdienste, die sich der verstorbene Altbürgermeister Franz Pasruck um die Gemeinde erworben hat, stellt er den Antrag, diese Anlage „Franz-Pasruck-Hof“ zu benennen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister dankt den anwesenden Gemeinderäten für ihre Beiträge und die einstimmig gefaßten Beschlüsse.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt -
abgeändert - nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführerin

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat